

**Modulhandbuch für den Studiengang Soziale Arbeit (universitäres Profil),
Bachelor of Arts, Prüfungsordnung 2026**

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

14745 Disziplin und Profession Sozialer Arbeit	3
14747 Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit	5
14748 Methoden Sozialer Arbeit	7
14749 Theorien Sozialer Arbeit	9
14750 Gegenwart und Zukunft der Sozialen Arbeit	11

Bezugsdisziplinäre Zugänge

14751 Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit	13
14752 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	15
14753 Grundlagen der Psychologie	17
14754 Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit	19
14755 Kultur-Ästhetik-Medien	21
14756 Teilhabe und Rehabilitation	23
14757 Management in Organisationen in der Sozialen Arbeit	25
14758 Politische Zusammenhänge Sozialer Arbeit	27
14759 Sozialrecht in der Umsetzung	29
14760 Gesundheit und soziale Sicherung	31

Zielgruppenspezifische Zugänge

Pflichtmodule

14761 Zugänge zum berufspraktischen Handeln	33
14764 Praxis und methodische Begleitung	35

Handlungsfelder Sozialer Arbeit

14762 Kinder- und Jugendhilfe	37
14806 Migration, Integration und Teilhabe als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	39
14876 Soziale Arbeit im ländlichen Raum	41
14877 Altenarbeit	43

Praxisprojekt

14765 Teilhabe und Powersharing in der Migrationsgesellschaft	45
14766 Medienwerkstatt Kultur: Aktive Audioarbeit mit Podcast und Radio	47
14808 (Cyber-)Mobbing - Aufgeklärt!	49
14809 Digitalpioniere in Sandow	51

Fachspezifische Vertiefung

14767	Bildung und Inklusion	53
14768	Fluchtmigration	55
14769	Digitale (Musik- und Kultur-) Projekte in der Sozialen Arbeit	57
14770	Internationale Jugendbegegnung	59
Forschungsmethoden		
14771	Qualitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt	61
14772	Quantitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt	63
14773	Bachelor-Arbeit	65
Erläuterungen		67

Modul 14745 Disziplin und Profession Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14745	Pflicht

Modultitel	Disziplin und Profession Sozialer Arbeit Discipline and Profession of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden • kennen die historischen Wurzeln der Sozialen Arbeit in ihren verschiedenen Facetten und Widersprüchen und können den aktuellen Stand der Disziplin und Profession Soziale Arbeit unter Einbezug der historischen Entwicklung benennen • sind mit den grundlegenden Fachtermini der Sozialarbeitswissenschaft vertraut, verstehen diese und können diese angemessen anwenden • wissen um professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin • erkennen professionsethische Fragen und können sich dazu positionieren • sind sensibel im Umgang mit Diversität und Individualität und erkennen die Bedeutung ethischer Prinzipien • entwickeln ein eigenes wissenschaftsbasiertes und professionsethisches Selbstverständnis als angehende Fachkräfte der Sozialen Arbeit • sind in der Lage, vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und fachlicher Diskurse vom Standpunkt der Sozialen Arbeit aus, professionell und reflektiert zu handeln
Inhalte	• Historische Entwicklung der Sozialen Arbeit und Hilfeverständnis im gesellschaftlichen Wandel • Überblick über Personen und Ideen, die für die Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin bedeutsam waren/sind und die Theorieentwicklung beeinflusst(en)

	• Unterscheidung wissenschaftliche Disziplin und Profession inkl. Professionalisierungsdebatte und Professionskompetenzen (Wissen, Können, berufliche Haltung) • Theoretische Konzeptionalisierung von Gegenstand und Funktion Sozialer Arbeit • Professionstheoretischer Diskurs der Sozialer Arbeit als Grundlage für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit • Strukturmerkmale professionellen Handelns • Elemente einer professionellen sozialarbeiterischen Identität • Professionsethische Fragen und Menschenrechtsorientierung, Diversität und Individualität • Rolle und Rollenkompetenzen von Fachkräften der Sozialen Arbeit • Verortung des beruflichen Selbstverständnisses innerhalb der professionellen Identität Sozialer Arbeit • aktuelle Fachdebatten Sozialer Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 15 min. (40 %) • Schriftliche Ausarbeitung, 10-12 Seiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Entwicklungslinien Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Einführung in sozialarbeiterisches Denken und Handeln (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431101 Vorlesung Disziplin und Profession Sozialer Arbeit: Entwicklungslinien Sozialer Arbeit - 2 SWS 4310004 Seminar Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Einführung in sozialarbeiterisches Denken und Handeln - 2 SWS 4311019 Prüfung Disziplin und Profession Sozialer Arbeit

Modul 14747 Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14747	Pflicht

Modultitel	Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit Counseling and Communication in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden • kennen die bedeutendsten Kommunikations- und Interaktionsmodelle und können anhand dieser Gesprächssequenzen analysieren. • kennen die Techniken und Gestaltungshilfen der Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit und die Besonderheiten eines Erstgesprächs. • haben die Fähigkeit erworben, Gespräche situationsangemessen zu planen und zu führen. • kennen die zentralen Merkmale von Gesprächen und können verschiedene Gesprächsformen unterscheiden. • sind in der Lage, methodisch begründet unterschiedliche Vorgehensweisen in der Beratung zu entwickeln und spezifische Einflussfaktoren (z.B. Zwang/Freiwilligkeit) auf Gesprächsverläufe zu erkennen. • haben die Fähigkeit erlangt, die eigene Rolle kritisch zu reflektieren.
Inhalte	• Kommunikations- und Interaktionsmodelle sowie zugrunde liegende Menschenbilder • Gesprächsstruktur, Gesprächsformen, Gesprächsprozesse • Die Besonderheit des Erstgesprächs in Hilfeprozessen • Beratungsfelder und -ansätze • Gestaltungsmöglichkeiten von Beratungssettings • Techniken der Gesprächsführung und relevante Bezugstheorien • Bedeutung und Gestaltungsmöglichkeiten der professionellen Arbeitsbeziehung • Konflikte und Konfliktmanagement sowie Mediation • Einzel- und Gruppensettings der Beratung • Reflektionsfähigkeit eigener Einstellungen und Werte • Verständnis sozialer Prozesse und Systeme

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: • Absolvieren einer Rollenspielübung Modulabschlussprüfung: • Lernreflexions-Portfolio, 12-15 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit (2 SWS) • Übung: Gesprächsführung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14748 Methoden Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14748	Pflicht

Modultitel	Methoden Sozialer Arbeit Methods of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden • kennen die Grundlagen und Rahmenbedingungen methodischen Handelns • können Handlungskonzepte, Methoden, Verfahren und Techniken unterscheiden und kennen Systematisierungsmöglichkeiten • kennen ausgewählte Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit sowie deren Theorien und Menschenbilder • kennen die klassischen Methoden der Sozialen Arbeit und ihre Entstehungsgeschichten • haben einen Überblick über die Vielfalt aktueller Verfahren für unterschiedliche Unterstützungsarrangements • sind in der Lage konzeptuelle Überlegungen anzustellen, Verfahren gezielt bestimmten Zielgruppen/-konstellationen zu zuordnen sowie rekonstruktive Fallanalysen vorzunehmen.
Inhalte	• Grundlagen und Rahmenbedingungen methodischen Handelns • Systematisierungsmöglichkeiten methodischen Handelns (z.B. nach Stimmer) • Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit (z.B. Lebensweltorientierung, Empowerment, Systemischer Ansatz) • historische Hintergründe und aktuelle Diskurse zu Einzelfallarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit als sog. klassischen Methoden • spezifische Verfahren (in) der Sozialen Arbeit (abhängig von Arbeitsfeld, Zielgruppe und Ziel sowie von Träger- oder regionalen Strukturen) • Konzeptentwicklung • rekonstruktive und hermeneutische Zugänge zum Fallverstehen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Methoden Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Methoden Sozialer Arbeit - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14749 Theorien Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14749	Pflicht

Modultitel	Theorien Sozialer Arbeit Theories of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden • kennen unterschiedliche Theorieansätze und können diese in Bezug auf ihre Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren • können ausgewählte Theorien und Modelle der Sozialen Arbeit komparativ analysieren und im aktuellen (nationalen und internationalen) fachwissenschaftlichen Diskurs verorten • können auf fachwissenschaftlicher Grundlage und einschlägigen Theorien den Gegenstand der Sozialen Arbeit beschreiben und eine berufsethisch reflektierte professionelle Haltung einnehmen • bilden eine wissenschaftlich fundierte disziplinäre Analyse-, Forschungs- und Erklärungskompetenz im Gegenstandsbezug Sozialer Arbeit aus • sind fähig, theoretische Ansätze in ihrem Potential für spezifische Kontexte und das eigene professionelle Handeln zu überprüfen und fachlich begründete Argumente für die eigene Sichtweise anzuführen und fachlich begründeten Argumenten unterschiedlicher Disziplinen zu folgen • erkennen die Heterogenität und Pluralität disziplinärer Perspektiven als Herausforderung für das Selbstverständnis von Sozialer Arbeit als transdisziplinäre Wissenschaft • können ausgewählte disziplinäre und interdisziplinäre Theorien auf neue Diskurse, Fragestellungen und Kontroversen in der Sozialen Arbeit übertragen und eine eigene Position dazu entwickeln
Inhalte	• Vielfalt der Theorien der Sozialen Arbeit, sog. umrahmende Theorien und bezugswissenschaftliche Theorien und deren Typisierungsmöglichkeiten

	• Verhältnis von Theorie(n) und Praxis • historische und neuere Theoriendiskussionen der Sozialen Arbeit • internationale Diskurse, Entwicklungslinien und ausgewählte Fachdebatten • interdisziplinäre Sicht auf aktuelle Problemlagen und Fragestellungen der Sozialen Arbeit • Diskurs um die Identität der Sozialen Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 20 Min. (40 %) • Schriftliche Ausarbeitung, 18-20 Seiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Theorien Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Theorien Sozialer Arbeit - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14750 Gegenwart und Zukunft der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Sozialarbeitswissenschaftliche Allgemeinbildung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14750	Pflicht

Modultitel	Gegenwart und Zukunft der Sozialen Arbeit Present and Future of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die gegenwärtigen und vergangenen Entwicklungen der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Kontexten zu verstehen, • gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Transformationsprozesse aus der Perspektive der Sozialen Arbeit zu analysieren und zu bewerten, • bestehende Lösungsansätze der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund von gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen weiterzuentwickeln und durch neue Lösungsansätze zu erweitern, • Lösungsansätze der Sozialen Arbeit auf sich verändernde gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen anzuwenden.
Inhalte	• Verzahnung multipler Problemfelder • Multiprofessionelle Zusammenarbeit • Intersektorale Versorgungsstrukturen • Ökologische und soziale Krisenbewältigung • Interdisziplinäres und globales Denken • Ethik und Nachhaltigkeit • Politische und gesellschaftliche Partizipation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Rohloff, S., & Lokschin, L. (Hrsg.). (2024). Die Zukunft der Sozialen Arbeit. Chancen und neue Herausforderungen. Wiesbaden: Springer VS.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Seminarprotokoll, 1 Seite (20 %), • Referat, 30 min. (20 %), • Studienreflexion, 5 Seiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Gegenwart und Zukunft der Sozialen Arbeit (2 SWS) • Seminar: Gegenwart und Zukunft der Sozialen Arbeit - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14751 Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14751	Pflicht

Modultitel	Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit Sociological Approaches to Social Work Issues
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrens, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Besuch des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten, Prozesse der Integration und Desintegration zu analysieren sowie soziale Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns einzuordnen. Sie haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen, deren Bearbeitungen im Zentrum der Sozialen Arbeit stehen. Sie kennen die hierfür relevanten Begriffe und Theorien. Ihnen gelingt es, empirische sowie theoretische Studien kritisch zu rezipieren und für die sozialarbeitswissenschaftliche Argumentation zu nutzen.
Inhalte	In den Veranstaltungen des Moduls werden theoretische und empirische Zugänge zu folgenden Kontexten erarbeitet: • Sozialisation und Habitus • Macht, Gewalt und Herrschaft • Devianz, soziale Kontrolle und Stigma • Gender und Diversity • Sozialer Wandel • Migration und Globalisierung • Integration, Inklusion und Segregation • Soziale Ungleichheit und Armut Darin eingebettet werden Wege zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und Argumentation eingeübt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Pries, L. (2024): Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven, 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Weinheim: Beltz Juventa. • Scherr, A. (2016): Sociological Basics: Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. Die ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung und im Seminar abgestimmt. Wer sich gezielt vorbereiten möchte, kann sich vorab per E-Mail an die Modulverantwortliche wenden.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Kurzexposé, 14.000 Zeichen (25 %) • Klausur, 60 Minuten (75 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die vor- und nachbereitende Lektüre von Texten im Selbststudium wird erwartet. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu Essaythemen eigenständig recherchieren. Für das Kurzexposé soll eine erste Forschungsidee entwickelt werden. Es wird empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Soziologische Grundlagen für die Soziale Arbeit (2 SWS) • Seminar: Soziale Probleme und soziale Ausschließung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431301 Vorlesung Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit: Soziologische Grundlagen für die Soziale Arbeit - 2 SWS 431302 Seminar Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit: Soziale Probleme und soziale Ausschließung - 2 SWS 4313019 Prüfung Soziologische Zugänge zu Fragen Sozialer Arbeit

Modul 14752 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14752	Pflicht

Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Educational Scientific Foundation
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verfügen über umfassende und vertiefte Kenntnisse der Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns. Sie kennen den systematischen und historischen Zusammenhang von Pädagogik und Erziehungswissenschaft und dessen Beziehung zur Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage pädagogische Herausforderungen in den Feldern der Sozialen Arbeit theoretisch zu durchdringen, sowie Handlungsansätze und Methoden theoriebasiert zu beurteilen.
Inhalte	• Begriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft inklusive ihrer philosophischen, ethischen, kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Grundannahmen, • kritische Reflexion sowie historische und soziokulturelle Verortung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien, • Übertragung erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse auf Problemlagen Sozialer Arbeit, • Exemplarische Anwendung und methodologische Einordnung erziehungswissenschaftlicher Empirie (z.B. Kasuistik, Hermeneutik, Konstruktivismus)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• eKlausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen (2 SWS) • Seminar: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430101 Vorlesung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen - 2 SWS 430102 Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung - 2 SWS 4301019 Prüfung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul 14753 Grundlagen der Psychologie

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14753	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Psychologie Basics of Psychology
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	• Grundlegende Theorien der Psychologie • Zentrale Methoden der Psychologie • Übertragung von psychologischen Theorien auf soziale Kontexte • Anwendung von psychologischen Methoden auf soziale Kontexte
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden zu der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

Modulprüfung	Absolvieren von 10 psychologische Studien (unbenotet), bis Ende der letzten Vorlesungswoche zu erbringen
	Modulabschlussprüfung: Klausur schriftlich (benotet), 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung: Grundlagen der Psychologie (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431001 Vorlesung Grundlagen der Psychologie - 4 SWS 4310019 Prüfung Grundlagen der Psychologie

Modul 14754 Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14754	Pflicht

Modultitel	Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens M.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Modul kennen die Studierenden die rechtlichen Grundlagen für die Soziale Arbeit und erkennen die Bedeutung von Recht zur Lösung von Fragestellungen. Sie verfügen über erste Kenntnisse methodischer Regeln des juristischen Arbeitens und sind in der Lage, zentrale Akteure sowie wichtige Begrifflichkeiten des sozialen Rechtskontexts zu benennen. Durch den praktischen Umgang mit "juristischem Handwerkszeug" bauen sie Hemmschwellen im Umgang mit Rechtsfragen ab und entwickeln erste rechtliche Handlungskompetenz.
Inhalte	I. Erste Schritte • Warum Recht bei Sozialer Arbeit? • Berührungspunkte der Sozialen Arbeit mit dem Recht (EU-Recht, Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, etc.) • Vorstellung einschlägiger Rechtsgebiete und deren Funktion in der Sozialen Arbeit (Sozialrecht, Familienrecht, Strafrecht etc.) • Akteure und Begrifflichkeiten der Sozialen Arbeit • Handwerkszeug: Wie findet man Normen, wie liest man diese, in welchem Verhältnis stehen sie zueinander? II. Geschichtliche Entwicklungslinien des Rechts in der Sozialen Arbeit III. Wesentliche Rechtsgrundlagen und deren Ziele im Überblick insbesondere aus den Büchern des SGB, aus dem BGB, dem Ausländerrecht, dem Arbeitsrecht sowie dem betroffenen Landesrecht IV. Wie geht man mit Recht in einem konkreten Sachverhalt um?
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit (2 SWS) • Seminar: Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14755 Kultur-Ästhetik-Medien

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14755	Pflicht

Modultitel	Kultur-Ästhetik-Medien Culture-Aesthetics-Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung von ästhetischen und informativen Medien für die gesellschaftliche und individuelle Entwicklung und können Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die Soziale Arbeit sowie Modelle und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik erläutern. Sie können mit der Gestaltung und Produktion ästhetischer und informativer Medien experimentieren, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster (bei sich selbst und anderen) reflektieren und die kulturellen Ausdrucksformen der Gesellschaft als Feld sozialer Aushandlungen verstehen. Die Studierenden können ästhetische und mediale Praxen aus Alltag und den Künsten in der Arbeit mit unterschiedlichen Dialoggruppen einsetzen. Sie besitzen ein professionelles Selbstverständnis und können Haltungen in der Kultur- und Medienarbeit unter machtkritischen Gesichtspunkten reflektieren.
Inhalte	• Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technisch-informativen und ästhetisch-künstlerischen Medien), verschiedene Dialoggruppen und Inhalte • Künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen, kommunikative Praktiken, aktive Medienarbeit • Ästhetische Sensibilisierung und Selbsterfahrung • Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit • Gruppenarbeit und gemeinsame Gestaltungsprozesse • Partizipation und Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik • Kultur- bzw. Medienarbeit und Empowerment durch ästhetisch-mediale Praktiken
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Mona-Sabine Meis/Georg-Achim Mies (Hrsg.): Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2012 • Plattform Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/ • Rösch, Eike/Demmler, Kathrin/Jäcklein-Kreis, Elisabeth/Albers-Heinemann, Tobias (Hrsg.): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Kopaed Verlag, München 2012 • Jäger, Jutta/Kuckhermann, Ralf (Hrsg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Verlag Juventa, München, 2004
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit (ggf. mit Medienpräsentation), 8-10 Seiten ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Medienanhang
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Kultur-Ästhetik-Medien (2 SWS) • Seminar: Seminar zu einem Thema eines kultur- oder medienpädagogischen Arbeitsfeldes (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14756 Teilhabe und Rehabilitation

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14756	Pflicht

Modultitel	Teilhabe und Rehabilitation Participation and Rehabilitation
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Wissen zu Teilhabebedingungen und Rehabilitationskonzepten, sowie zu Ressourcen und Lebensperspektiven von psychisch kranken Personen und Personen mit Behinderungen sowie deren Angehörigen. Sie erkennen Determinanten für die Herausbildung von Vulnerabilität und Resilienz in der Biografie Betroffener über die Lebensspanne. Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Unterstützungsformen der Sozialen Arbeit, relevante Dienstleistungen weiterer Professionen und Formen der Selbsthilfe zu analysieren, in einem Hilfesystem ordnend zu erfassen und insbesondere im Hinblick auf Inklusion und Teilhabe zu bewerten. Sie sind befähigt Hilfeangebote im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Bedarf zu justieren. Die Studierenden verfügen über die Voraussetzungen ihr Wissen fachwissenschaftlich begründet und für interprofessionelle Teams transparent darstellen. Im Ergebnis der Arbeit in diesem Modul haben die Teilnehmenden ein angemessenes Verständnis für die besonderen Perspektiven psychisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen in Einrichtungen des Vorfeldes der psychiatrischen Kerninstitutionen und in explizit gemeindepsychiatrischen Kontexten erworben. Die Studierenden haben ein differenziertes Bild von Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen, ihren unterschiedlichen Hilfe- und Rehabilitationsbedarfen und individuellen Lebensentwürfen.
Inhalte	• Einstellungen gegenüber Betroffenen im gesellschaftlichen Wandel, Stigmatisierung und Teilhabechancen • Erklärungsmodelle zu Beeinträchtigungen, Behinderungen und zu Krankheitsbildern (exemplarisch) sowie deren Folgen für eine autonome Lebensgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe

	• Grundlagen einer klientelspezifischen Diagnostik, • Ressourcenorientierte Hilfebedarfserfassung nach der ICF und integrierte Teilhabeplanung • Identitätsentwicklung und Bewältigungsmodelle bei Krankheit und Behinderung über die Lebensspanne • Vertiefung ausgewählter psychischer Störungen: Diagnostische Kategorien, institutionelle Rahmenbedingungen, Prävention, Behandlung und Rehabilitation • Möglichkeiten und Grenzen von (rehabilitativen) Interventionen Sozialer Arbeit in gemeindepsychiatrischen Kontexten • Fachwissenschaftliche und ethische Maßstäbe für Konzepte und Handlungsansätze • Rollenverständnis von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in multiprofessionellen Teams
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 14752 <i>Erziehungswissenschaftliche Grundlagen</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Ahrbeck, B. (2016). Der Umgang mit Behinderung. Stuttgart • American Psychiatric Association (2015) Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM 5. Göttingen • Bischoff, J. et al. (Hg.) (2022) Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Lehrbuch. Bonn • Dederich, M., Beck, I., Antor, G. Bleidick, U. (Hg.) (2016). Handlexikon Behindertenpädagogik. Stuttgart • DHG (2021) Standards zur Teilhabe von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf. Stuttgart • Dörner, K. et al. (2017) Irren ist menschlich. Bonn • Hoffmann, S. O. et al. (2009) Neurotische Störungen und Psychosomatische Medizin. Stuttgart
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Teilhabe und Rehabilitation (2 SWS) • Seminar: Leben mit Beeinträchtigungen aus heil- und rehabilitationspädagogischer Perspektive (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14757 Management in Organisationen in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14757	Pflicht

Modultitel	Management in Organisationen in der Sozialen Arbeit Management of Social Work Organizations
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls nehmen Studierenden Organisationen als soziale Systeme wahr und können diese beschreiben und analysieren. Sie beschäftigen sich mit den Optionen unterschiedlicher Organisationsgestaltungen und Organisationsmodellen in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden sind in der Lage, gängige Managementmodelle auf die Soziale Arbeit zu übertragen und deren Anwendungsbereiche bzw. Grenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen zu beurteilen. Sie kennen die Besonderheiten der Bewirtschaftung des Sozialen und die Spezifika von Sozialdienstleistungen und können diese auf ihre Bedeutung und Abgrenzung zur Güterwirtschaft reflektieren. Sie sind in der Lage, verschiedene Managementinstrumente unter Berücksichtigung ethischer Maßstäbe anzupassen und zur Gestaltung Sozialer Hilfen einzusetzen. Die Studierenden können die Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses nachvollziehen. Aufgrund ihrer erworbenen Kenntnisse im Praxisbezug erkennen sie organisatorische Herausforderungen einer sich wandelnden Welt sowie Veränderungen in Trägerstrukturen. Sie kennen die Grundlagen des Projektmanagements in Theorie und Praxis und können diese anwenden.
Inhalte	• Organisationen als soziale Systeme erkennen, beschreiben und analysieren • Optionen unterschiedlicher Organisationsgestaltungen • Organisationsmodelle in der Sozialen Arbeit • Ausgewählte Modelle, Konzepte und Instrumente des Managements • Anwendungsbereiche und Grenzen im Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen

	• Ethik und Spezifika des Sozialmanagements und der Dienstleistungserstellung • Projektmanagement in Theorie und Praxis • Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bieker, R./Floerecke, P.(Hrsg.) (2011), Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen Sozialer Arbeit. 1. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer • Boessenecker, K.-H. / Vilain, M. (2013): Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in der BRD. Eine Einführung in Organisationsstrukturen und Handlungsfelder sozialwirtschaftlicher Akteure. Neuwied, München • Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (Hrsg.): Gesamtstatistik der Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege. Bonn, versch. Jahrgänge • Gesmann, S.; Löhe, J. (2026), Von Scrum bis New Work, Managementmethoden in der Sozialen Arbeit, Buderich Verlag • Merchel, J.(208), Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit, Eine Einführung. 2. Aufl. Weinheim: Juventa Verlag • Wöhrle; Beck; Brandl; Funke-Steinberg; Kaegi; Schenker; Zängl (2019), Studienkurs Sozialwirtschaft: Organisationsentwicklung – Change Management, Nomos Verlag
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzungen zur Modulabschlussprüfung: • Vortrag/Präsentation, 10-15 min Modulabschlussprüfung: • Klausur schriftlich, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Management in Organisationen in der Sozialen Arbeit (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14758 Politische Zusammenhänge Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14758	Pflicht

Modultitel	Politische Zusammenhänge Sozialer Arbeit Political Contexts of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, zentrale Merkmale der deutschen Sozialpolitik zu benennen. Sie kennen die historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Sozialstaats, können das Selbstverständnis, die Reichweite und unterschiedliche sozialstaatliche Zielsetzungen analysieren und die Bedeutung sozialstaatlicher Regelungen für Individuen, Staat und Gesellschaft analysieren. Im Hinblick auf aktuelle sozialpolitische Probleme und Konfliktfelder können die Studierenden den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen erkennen, sie können zentrale sozialpolitische Akteure und Interessengruppen benennen sowie die Genese sozialpolitischer Probleme und alternative Lösungsmodelle analysieren und bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Besonderheiten des deutschen Sozialstaats im internationalen Kontext zu verstehen. Sie können die Folgen ökonomischer und politischer Globalisierung als sozialpolitische Herausforderung analysieren und die Bedeutung der Europäischen Union für die deutsche Sozialpolitik verstehen.
Inhalte	• Historisch-gesellschaftliche Grundlagen des Sozialstaates • Sozialstaat und Soziale Marktwirtschaft • Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes • Sozialstaat als Sozialversicherungsstaat • Sozialpolitische Probleme im gesellschaftlichen Wandel • Konflikte und Lösungen in zentralen Feldern: Armut, Arbeitsmarkt, Rente; Bildungs- und Familienpolitik; soziale Ungleichheit • Institutionelle Akteure und gesellschaftliche Interessengruppen in sozialpolitischen Feldern

	• Unterschiedliche wohlfahrtsstaatliche Systeme im globalen Kontext • Sozialpolitische Herausforderungen infolge von Globalisierungsprozessen • Sozialpolitische Instrumente und Wirkungen der Europäischen Union
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bäcker, G./ Naegele, G./ Bispinck, R./ Hofemann, K./ Neubauer, J.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände). Wiesbaden 2010 (5., durchgesehene Auflage) • Dietz, B./ Frevel, B./ Toens, K.: Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden 2015 (3., überarb. Aufl.) • Engel, H.: Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Grundzüge des deutschen Sozialstaats (2 SWS) • Seminar: Soziale Probleme und Sozialpolitik (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14759 Sozialrecht in der Umsetzung

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14759	Pflicht

Modultitel	Sozialrecht in der Umsetzung Social Law in Practice
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens M.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • komplexere Rechtsfragen zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen • rechtliche Lösungsansätze in der Sozialen Arbeit zu bewerten und alternative Wege auszuarbeiten • Verwaltungsabläufe und das sozialgerichtliche Verfahren einzuschätzen.
Inhalte	I. Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Veranstaltung „Rechtliche Grundlagen“ II. Typische Situationen in der Sozialen Arbeit und die Reaktion des Rechts • Aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Aus dem SGB IX (Rehabilitation / Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Inklusion) • Aus dem SGB XII (Sozialhilfe) • Aus anderen wichtigen Rechtsgebieten III. Erste eigenständige Bearbeitung von Rechtsfällen IV. Kennenlernen der Regeln von Zuständigkeiten, des Verwaltungshandeln sowie der Rechtsdurchsetzung V. Bewertung der rechtlichen Instrumente in der Sozialen Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 14754 <i>Rechtliche Grundlagen für die Soziale Arbeit</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Gesetze für die Soziale Arbeit - Textsammlung, Nomos Verlag (neueste Auflage erforderlich) • Fachlexikon der Sozialen Arbeit, Nomos Verlag, 9. Auflage, 2022 • Thomas Beyer, Recht für die Soziale Arbeit, Nomos Verlag, 4. Auflage, 2025 • Susanne A. Benner, Recht in der Sozialen Arbeit, UTB Verlag 2025 • Stock / Schermaier-Stöckl / Klomann, Soziale Arbeit und Recht, Nomos Verlag 3. Aufl., 2024 • Knödler, Grundlagen-SGB VIII, Walhalla Verlag 3. Auflage 2024. • Schaumberg/Schubert, Der Rehabilitationsbegriff im Recht, Fachzeitschrift Behinderung und Recht (br), Heft 5/2025, S. 1 ff. Weitere Texte/Aufsätze/Gerichtsentscheidungen zur Vertiefung werden in der Veranstaltung mitgeteilt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Sozialrecht in der Umsetzung (2 SWS) • Seminar: Sozialrecht in der Umsetzung - Vertiefung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14760 Gesundheit und soziale Sicherung

zugeordnet zu: Bezugsdisziplinäre Zugänge

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14760	Pflicht

Modultitel	Gesundheit und soziale Sicherung Health and Social Security
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden haben Kompetenzen für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung erworben, sie können die Selbstsorge und Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen stärken und Gruppen und Aktivitäten im Gemeinwesen unterstützen. Sie können die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen analysieren, kennen die Strukturen der medizinischen Versorgung, verstehen die Bedeutung und Wirkungsweise gesundheitsrelevanter Sozialgesetzbücher, speziell vertiefend der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen und können gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente im Hinblick auf Kostenentwicklung und Gesundheitsverhalten vor dem Hintergrund der Rollen staatlicher, öffentlicher und privater Akteure kritisch hinterfragen. Sie sind auf die Beratung und Betreuung von behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in der Praxis vorbereitet und haben die Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erworben.
Inhalte	1. Definitionen von Gesundheit und Krankheit, Klassifikationssysteme, Gesundheitsförderung und Prävention 2. Grundbegriffe der Epidemiologie und kritische Analyse von Gesundheitsdaten in Deutschland 3. Soziale Sicherung und Gesundheitswesen 4. exemplarische Vertiefung gesundheitsbezogener Sozialarbeit in unterschiedlichen Lebensaltern
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul • 14756 <i>Teilhabe und Rehabilitation</i>

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Jost, A.: Gesundheit und Soziale Arbeit. Stuttgart 2013 (Aktualisierung durch den/ die Neuberufene(n)) • Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Bern 2014 (3. Aufl.)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Gesundheit und Soziale Arbeit (2 SWS) • Seminar: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14761 Zugänge zum berufspraktischen Handeln

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14761	Pflicht

Modultitel	Zugänge zum berufspraktischen Handeln Approaches to Vocational Practice of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen Trägerstrukturen, Arbeitsweisen und Organisationsprinzipien der Berufsfelder Sozialer Arbeit. Die Studierenden kennen erste rechtliche und methodische Grundlagen und erlangen Kompetenzen zur Dokumentation in ausgewählten Berufs- und Tätigkeitsfeldern. Die Studierenden kennen handlungsfeldspezifische Institutionen, Verbände und wissen um Problem- und Aufgabenstellungen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit und kennen die historischen und aktuellen handlungsfeldspezifischen Diskurse. Sie sind in der Lage, eigene Erwartungen sowie Ziele an die praktische Tätigkeit zu identifizieren und können die Instrumente zur Qualitätssicherung des praktischen Semesters anwenden.
Inhalte	• Berufs- und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, deren Systematisierung, Aufgaben und Ziele • Rolle von Fachkräften der Sozialen Arbeit in Abgrenzung zu anderen Professionen • aktuelle Herausforderungen und Fachdebatten • grundlegende historische, rechtliche, methodische und zielgruppenspezifische Aspekte, Aufgaben und für einen Sozialarbeiter Instrumente der Qualitätssicherung des praktischen Semesters • Instrumente zur Dokumentation und zum Berichtswesen, handlungsfeldübergreifend
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Tätigkeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Zugänge zum berufspraktischen Handeln (2 SWS) • Seminar: Praxisvorbereitung (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430001 Vorlesung Zugänge zum berufspraktischen Handeln - 2 SWS 430002 Seminar Zugänge zum berufspraktischen Handeln: Praxisvorbereitung - 2 SWS 4300019 Prüfung Zugänge zum berufspraktischen Handeln

Modul 14764 Praxis und methodische Begleitung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14764	Pflicht

Modultitel	Praxis und methodische Begleitung
	Internship and Methodological Support
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	30
Lernziele	Den Theorie-Praxis-Transfer leisten - die Berufskompetenz, Berufsidetit�t und Reflexionskompetenz fördern 1. Wissen aneignen hinsichtlich: • organisatorischer und rechtlicher Fragestellungen bzgl. der Praxisstelle • der Angebotsstruktur der Einrichtung 2. Handlungskompetenz erlangen: • in administrativen Aufgaben: Aktenarbeit, Schriftverkehr, Dokumentation etc. • in methodischem Umgang mit der Klientel: Gesprächsführung, Begleitung von Hilfeprozessen etc. • Projektorganisation und -begleitung: Organisation, Moderation etc. • in Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit: Präsentation, Moderation etc. 3. Reflexive Kompetenz erlangen: • berufliche Reflexion: Selbstbild / Fremdbild, Nähe / Distanz, Werthaltungen etc. • Selbstmanagement: Zeitmanagement, Entlastungsstrategien, Selbststudium etc. 4. Übernahme eines eigenverantwortlichen Aufgabenbereichs: Planerisches Vorgehen bei einer inhaltlichen und zeitlich klar abgegrenzten Teilaufgabe innerhalb der Einrichtung (der/die Praxisanleiter/in steht dem/der Praktikanten/in beratend und betreuend zur Seite) (vgl. Praxisrichtlinien)

Inhalte	Praktikum 20 Wochen (à 32 h) bei einem Träger der Sozialen Arbeit, die von den Studierenden selbst zu wählende Praxisstelle muss den Kriterien der Praxisrichtlinie entsprechen Praxisbegleitung 4 SWS
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul müssen mindestens 30 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 4 SWS Praktikum - 640 Stunden Selbststudium - 200 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Praktikumsbericht, 18-20 Seiten (ohne Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Übung: Praxisbegleitung 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14762 Kinder- und Jugendhilfe

zugeordnet zu: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14762	Wahlpflicht

Modultitel	Kinder- und Jugendhilfe Child and Youth Welfare
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zum Berufsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Sie kennen ausgewählte Arbeits- und Tätigkeitsfelder (z.B. im Bereich des Jugendamtes und der erzieherischen Hilfen) und die dort zur Anwendung kommenden Methoden (z.B. Hilfeplanung). Sie können sich kritisch mit den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe auseinander setzen. Sie sind in der Lage, die Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, die diese Angebote in Anspruch nehmen und die spezifischen Herausforderungen, Spannungsfelder und Konfliktthemen für das professionelle Handeln als Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in zu reflektieren.
Inhalte	• Überblick über Angebote, Leistungen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe • Aufgabenfelder und Organisationsformen der Kinder- und Jugendhilfe – exemplarische Vertiefung • Einblick in spezifische Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und Familien (z.B. Trennung und Scheidung, Erziehungsfragen) • Hilfeplanung und Standards der Fallbearbeitung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Böllert, Karin (Hrsg.): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Sammelmappe (schriftliche Ausarbeitung), 10 Seiten oder • mündliche Prüfung, 20 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Einführung in die Handlungsfelder Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Kinder- und Jugendhilfe (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14806 Migration, Integration und Teilhabe als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14806	Wahlpflicht

Modultitel	Migration, Integration und Teilhabe als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit Migration and Integration as a Field of Action for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden spezifische und Querschnittsaufgaben der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld der Migration, Integration und Teilhabe. Sie verfügen über Grundwissen zu den rechtlichen, ökonomischen und sozial-strukturellen Rahmenbedingungen, zu den öffentlichen und politischen Diskursen sowie zu den heterogenen rechtlichen, sozialen und sozioökonomischen Lagen verschiedener Migrant*innengruppen. Ausgehend von einem reflektierten Professionsverständnis können die Studierenden das Verhältnis von Einheimischen und Zugewanderten an exemplarischen Fällen analysieren und daraus Ideen zur Gestaltung oder Weiterentwicklung von Teilhabeprozessen ableiten.
Inhalte	• Unterscheidung der Formen von Migration entlang juristischer, politischer und soziologischer Kategorien, • Integrationskonzepte, • Entwicklung des Handlungsfelds, • Rassismuskritische, vorurteilsbewusste und diversitätsreflektierende Ansätze • Migration, Integration und Teilhabe als Querschnittsthema in ausgewählten Bereichen von Gesundheit, Bildung und Arbeit.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bade, K. J. (2017): Migration - Flucht - Integration. Kritische Politikbegleitung von der ‚Gastarbeiterfrage‘ bis zur ‚Flüchtlingskrise‘. Erinnerungen und Beiträge. Karlsruhe: Loeper Verlag. • Blank, B./ Gögercin, S./ Sauer, K.E./ Schramkowski, B. (Hg.) (2018): Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft: Grundlagen – Konzepte – Handlungsfelder. Wiesbaden: Springer VS. • Polat, A. (Hg.) (2017): Migration und Soziale Arbeit: Wissen, Haltung, Handlung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 30 Minuten, mit Thesenpapier (40 %), • Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Seminardiskussion, 10.500 Zeichen (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Einführung in die Handlungsfelder Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Migration, Integration und Teilhabe als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14876 Soziale Arbeit im ländlichen Raum

zugeordnet zu: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14876	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit im ländlichen Raum Social Work in Rural Areas
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul haben die Studierenden Kriterien für die Bestimmung des ländlichen Raums kennengelernt. Sie sind in der Lage diese indikatorengestützten Dimensionen kritisch zu reflektieren und die Diversität des ländlichen Raums wahrzunehmen. Sie kennen spezifische Angebote verschiedener Handlungsfelder der Sozialen Arbeit speziell für den ländlichen Raum (z.B. Mobile Kinder- und Jugendarbeit).
Inhalte	• Auseinandersetzung mit Raumindikatoren • Transfer auf die Strukturbedingungen der Lausitz • Spezielle soziale Probleme des ländlichen Raums, z.B. demographischer Wandel • Kritische Reflexion der Stadt-Land-Kontroverse
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Einführung in die Handlungsfelder Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Soziale Arbeit im ländlichen Raum (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14877 Altenarbeit

zugeordnet zu: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14877	Wahlpflicht

Modultitel	Altenarbeit Services for the Elderly
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Lebens- und Problemlagen von alten Menschen beschreiben und erklären. Sie besitzen Wissen zu den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern eines Sozialarbeiters in der Altenarbeit. Sie können Konzepte für diese jeweiligen Tätigkeiten erstellen, sie kennen Methoden und Arbeitsweisen für die Arbeit mit Menschen in den unterschiedlichen Altersphasen: sowohl das junge, aktive Alter als auch hochbetagte, pflegebedürftige Menschen werden einbezogen. Die Studierenden haben eine eigene achtsame Haltung zur Arbeit mit alten Menschen und können die Gesellschaft für alte Menschen und deren vielfältige Produktivitäten aufschließen und das Potential publik machen.
Inhalte	• Statistiken/ Forschungsstudien zum Alter • Tätigkeitsfelder in der Altenarbeit • Schwerpunkte: Bildung und Ehrenamt mit und für alte Menschen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• BMFSFJ (aktuelles Jahr): Aktueller Altenbericht • Aktuelle Statistiken und Publikationen des DZA Berlin
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• mündliche Prüfung: Posterpräsentation, 20 Minuten mit Handout
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Einführung in die Handlungsfelder Sozialer Arbeit (2 SWS) • Seminar: Altenarbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14765 Teilhabe und Powersharing in der Migrationsgesellschaft

zugeordnet zu: Praxisprojekt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14765	Wahlpflicht

Modultitel	Teilhabe und Powersharing in der Migrationsgesellschaft Participation and Power Sharing in the Migration Society
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein eigenes themenfokussiertes Projekt zu konzipieren, durchzuführen und ungleichheitssensibel zu evaluieren. Sie kennen die hierfür notwendigen juristischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, Strukturen und Netzwerke. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Strukturen, Arbeitsweisen und Organisationsprinzipien von Trägern der Sozialen Arbeit im Hinblick auf Fragen von Teilhabe und Powersharing zwischen Einheimischen und Zugewanderten kritisch einzuordnen.
Inhalte	Studierende können ein individuelles studentisches Praxisprojekt zu einer von ihnen festgelegten Frage im Themenfeld konzipieren und durchführen. Weil Migration ein zunehmend bedeutsames Querschnittsthema in der Sozialen Arbeit ist, kann das Praxisprojekt sehr unterschiedlich ausgerichtet sein. Denkbar ist zum Beispiel die Projektierung einer spezifischen Aktivität für eine Migrantenselbstorganisation, die Projektierung einer spezifischen Aktivität zur interkulturellen Öffnung einer Institution, die Projektierung einer auf einen spezifischen Gegenstand ausgerichteten rassismuskritischen Analyse oder die Projektierung einer spezifischen Evaluation. Aktivitäten und Methoden: • Strukturierte Literaturrecherche und individuelle Wissensaneignung; • Zielformulierung, Projektstrukturplanung, Zeitplanung und Festlegung von Meilensteinen sowie ggfls. Ressourcen- und Kostenplanung; • Individuelle Projektorganisation und Projektdurchführung;

	• Ergebnispräsentation, ggfls. unter Einbeziehung spezifischer Zielgruppen oder Organisationen zur nachhaltigen Wirkung des Praxisprojektes; • Kontinuierliche Qualitätssicherung der individuellen Projektplanung, der Projektdurchführung und des anvisierten Projektoutcomes durch kritische Prüfung im begleitenden Projektseminar
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projektseminare - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Chehata, Y. / Dib, J. / Harrach-Lasfaghi, A. / Himmen, T. / Sinoplu, A. / Wenzler, N. (2023): Empowerment, Resilienz und Powersharing in der Migrationsgesellschaft. Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird individuell und themenbezogen zusammengestellt
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Arbeitsbericht im Umfang von ca. 3 Seiten pro Quartal, incl. Aufzeichnung über den erbrachten Arbeitsaufwand (50 %) • Präsentation der Projektergebnisse, 30-45 Minuten (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: • Projektseminar 4 SWS Wintersemester: • Projektseminar 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14766 Medienwerkstatt Kultur: Aktive Audioarbeit mit Podcast und Radio

zugeordnet zu: Praxisprojekt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14766	Wahlpflicht

Modultitel	Medienwerkstatt Kultur: Aktive Audioarbeit mit Podcast und Radio Workshop Media & Culture: Audio Production for Podcast and Radio
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Studierenden können eigenständige Projektaufgaben zur Produktion von Podcast- und Radiosendungen (im Team) übernehmen und zuverlässige Arbeits- und Kooperationsbeziehungen (auch mit Institutionen der Medienarbeit) aufbauen. Die Studierenden kennen Audiomedien als Mittel und Mittler von Kommunikation, können ihre Potentiale und Herausforderungen reflektieren und verstehen ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Medien- und Kulturpädagogik im Kontext der Sozialen Arbeit. Sie haben methodische Kompetenzen in der Audiomedienproduktion und sind in der Lage unterschiedliche Audio- und Radioformate für medienpädagogische Kontexte zu produzieren und zu veröffentlichen.
Inhalte	• Produktion und Redaktion von Podcast-/Radiosendungen: Audio- und Radioformate, Format- und Projektplanung, Audioaufnahme und -Schnitt, Veröffentlichung, Gruppenarbeit • Audiomedien im jugendlichen Medienhandeln und Medienpädagogik im Kontext der Jugendhilfe • Aktive Medienpädagogik, Kulturelle und Ästhetische Bildung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 240 Stunden Projektseminare - 8 SWS

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Rösch/Demmler/Jäcklein-Kreis/Albers-Heinemann (Hg.). 2012. Medienpädagogik Praxis Handbuch. München: Kopaed • Helbig, C. 2014. Medienpädagogik in der Sozialen Arbeit: Konsequenzen aus der Mediatisierung für Theorie und Praxis. München: kopaed • Zeitschrift merz Medien & Erziehung • Medienpädagogik Praxis Blog • Hoffmann, B. (2012). Digitale Medien im Kontext Sozialer Arbeit - Dargestellt am Bereich offener Jugendarbeit. In M. S. Meis & G.-A. Mies (Hrsg.), Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit: Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien (S. 119–144). Verlag W. Kohlhammer.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektbericht zu Podcast-Erstellung, 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: • Projektseminar 4 SWS Wintersemester: • Projektseminar 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14808 (Cyber-)Mobbing - Aufgeklärt!

zugeordnet zu: Praxisprojekt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14808	Wahlpflicht

Modultitel	(Cyber-)Mobbing - Aufgeklärt! (Cyber-)Bullying - Case Solved!
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	- Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Cybermobbing zu erkennen und zu definieren. - Sie verstehen die Bedeutung der Methode der aktiven Medienarbeit zur Vermittlung von Medienkompetenz und können sie anwenden. - Die Studierenden kennen Formen der Öffentlichkeitsarbeit und ihre Anwendungsweisen. - Sie sind nach einer praktischen Arbeit in der Lage, Schüler*innen dabei anzuleiten, einen Film über eine Mobbingssituation zu erarbeiten. - Die Studierenden sind außerdem in der Lage ein Filmfestival im Kontext von Medienarbeit zu organisieren.
Inhalte	- Mobbing und Cybermobbing als Form der Diskriminierung - Forschungsstände zu Cybermobbing - Grundlagen Veranstaltungsorganisation - Grundlagen der Film-/ Videoproduktion
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 240 Stunden Projektseminare - 8 SWS
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	- Böhmer, M.; Steffgen, G. (2020): Mobbing an Schulen - Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Nachsorge. Wiesbaden: Springer. - BAACKE, Dieter (1997): Medienpädagogik – Grundlagen der Medienkommunikation. Tübingen: Niemeyer Verlag.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Sammelmappe, 10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: • Projektseminar 4 SWS Wintersemester: • Projektseminar 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14809 Digitalpioniere in Sandow

zugeordnet zu: Praxisprojekt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14809	Wahlpflicht

Modultitel	Digitalpioniere in Sandow Digital Pioneers in Sandow
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Studierenden kennen Formen des Jugendengagements. Sie verstehen die Bedeutung der Methode der aktiven Medienarbeit zur Vermittlung von Medienkompetenz und können sie anwenden. Die Studierenden kennen Formen der Öffentlichkeitsarbeit und ihre Anwendungsweisen. Sie sind nach praktischen Arbeiten in der Lage, Zielgruppen dabei anzuleiten und zu unterstützen, Medienprodukte zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zu analysieren und nach Bedürfnissen ausgerichtete Angebote zu gestalten.
Inhalte	• Möglichkeiten zum Engagement gibt es für Jugendliche • Entwicklung von Medienkompetenz/ digitaler Kompetenz für verschiedene Zielgruppen • Grundlagen Veranstaltungsorganisation • Entwicklung von Veranstaltungsformaten für Jugendengagement
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 240 Stunden Projektseminare - 8 SWS
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• Sammelmappe/ Portfolio, 15-20 Seiten

Modulprüfung

Bewertung der Modulprüfung Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung keine

Bemerkungen Keine

Veranstaltungen zum Modul **Sommersemester:**

- Projektseminar 4 SWS

Wintersemester:

- Projektseminar 4 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14767 Bildung und Inklusion

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14767	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung und Inklusion Learning and Inclusion
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verstehen Studierende inklusive Bildung in ihrer Dialektik zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Sie können die Rolle von Sozialarbeit in formalen, non-formalen und informellen Bildungskontexten unterscheiden und klar benennen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Analyse, Planung und Anwendung inklusiver Konzepte in Bildungskontexten unter Berücksichtigung heterogener Begabungen und ungleicher Lebenslagen. Vor dem Hintergrund einer selbstkritischen Haltung sind sie in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen professionellen Handelns zur Gestaltung von Inklusion zu beschreiben.
Inhalte	• Begriffsgeschichte und Begriffswandel von Bildung, Begabung und Behinderung; • Theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen inklusiver Bildung; • Heterogenität und Ungleichheit als sozialpädagogische Herausforderungen; • Anstrengungsbereitschaft und Lernmotivation; • Kritische Analysen ausgewählter Strategien und Konzepte inklusiver Bildung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Baader, M. S. / Freytag, T. (Hrsg.) (2017): Bildung und Ungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: Springer. • Behrens, B. / Solzbacher, C. (2016): Grundwissen Hochbegabung in der Schule. Theorie und Praxis. Inklusiv gedacht - inklusiv gemacht. Weinheim/Basel: Beltz. • Freire, P. (1973): Pädagogik der Unterdrückten. Reinbek: Rowohlt. • Tippelt, R. / Heimlich, U. (2020): Inklusive Bildung: Zwischen Teilhabe, Teilgabe und Teilsein. Stuttgart: Kohlhammer.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 30 Minuten, mit Thesenpapier, 1.400 – 2.200 Zeichen (40%) • Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Seminardiskussion, 10.500 Zeichen (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Bildung und Inklusion (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14768 Fluchtmigration

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14768	Wahlpflicht

Modultitel	Fluchtmigration
	Refugee Migration
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls können die Studierenden die Komplexität von Fluchtursachen und Fluchtfolgen sowie Paradoxien und Dilemmata nationaler, europäischer und internationaler Fluchtmigrationspolitiken in den Grundzügen überblicken. Sie verfügen über Kontextwissen, damit sie in dem komplexen und von Ungleichheiten geprägten Feld der Fluchtmigration im Sinne ihrer Adressaten und Adressatinnen solidarisch handlungs- und diskursfähig bleiben. Darüber hinaus können die Studierenden sich im Feld kontinuierlich wandelnder gesetzlicher Regelungen eigenständig orientieren und diese Regelungen kritisch einordnen.
Inhalte	• Bedeutung und Phänomenologie von Flucht • Flüchtlingspolitik in Brandenburg • Rassismus als Alltagserfahrung von Geflüchteten • Selbstorganisationen, Netzwerke und Empowerment • Analyse des gesellschaftlichen Umgangs mit Schutzsuchenden • Wissenschaftliche Einordnung der nationalen, europäischen und internationalen Asylpolitik • Wissenschaftliche Reflexion von Integrationspolitiken • Erkundungen transnationaler Netzwerke, Lobby- und Selbstorganisationen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Brandmaier, Maximiliane / Bräutigam, Barbara / Gahleitner, Silke Birgitta / Zimmermann, Dorothea (Hrsg.) (2023): Geflüchtete Menschen psychosozial unterstützen und begleiten. Ein Handbuch. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Mehl, Peter / Fick, Johanna / Glorius, Birgit / Kordel, Stefan / Schammann, Hannes (Hrsg.) (2023): Geflüchtete in ländlichen Regionen Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS. • Anderl, Gabriele / Erker, Linda / Reinprecht, Christoph (Hrsg.) (2023): Internment Refugee Camps: Historical and Contemporary Perspectives. Bielefeld. transcript publishing.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 30 Minuten, mit Thesenpapier (40 %); • Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Seminardiskussion, 10.500 Zeichen (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Fluchtmigration: Grundlagen und Herausforderungen für die Soziale Arbeit (4 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14769 Digitale (Musik- und Kultur-) Projekte in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14769	Wahlpflicht

Modultitel	Digitale (Musik- und Kultur-) Projekte in der Sozialen Arbeit Digital Projects (Music Projects and Cultural Projects) in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden Praxisansätze und Projektmanagement der Kinder- und Jugendkulturarbeit. Sie sind vertraut mit Handlungsprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Lage, diese in der Praxis von Musik- und Kulturprojekten mit Populärmusik umzusetzen und zu organisieren. Studierende verfügen über Kenntnisse bezüglich pädagogischer und didaktischer Ansätze moderner Musikarbeit und verstehen die Bedeutung der Digitalisierung im Bereich musikalischer Produktion und Reproduktion. Sie können sich sicher im ethischen und rechtlichen Rahmen von digitalen Musikmedien zu bewegen und verstehen die Funktionsweise einer Digital Audio Workstation (DAW) und von verschiedenen Musikapps. Sie beherrschen Einsatzweisen digitaler Werkzeuge in Projekten und können digitale Projekte pädagogisch begleiten. Ihnen sind die Chancen digitaler Musikmedien in der offenen Kinder- und Jugendarbeit bewusst.
Inhalte	• Musikalische Digitalität in der Kulturellen Bildung • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Projekte • Praxis Musizieren und Podcastproduktion mit APPs und DAW inklusive Funktionsweisen einer DAW • Planung und Konzeptarbeit (Projektmanagement) • Drittmittelaquise
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Theo Hartogh, Hans Hermann Wickel: "Handbuch" Musik in der Sozialen Arbeit, 1. Auflage, Weinheim, Basel, Beltz Juventa, 2019 • Peter W. Schaut: "Kulturelle Bildung in Musik", 3. Auflage, Münster, Waxmann Verlag GmbH, 2021
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektkonzept, 2-3 Seiten (50 %) • eigene Medienproduktion, 1-3 Minuten (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Digitale (Musik- und Kultur-) Projekte in der Sozialen Arbeit 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14770 Internationale Jugendbegegnung

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14770	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Jugendbegegnung
	International Youth Exchange
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Praxis und Theorie der Internationalen Jugendbegegnung. Sie sind vertraut mit Theorieansätzen Interkulturellen Lernens und dem Projektmanagement von Internationalen Jugendbegegnungen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse interkultureller pädagogischer Methoden und verstehen die Bedeutung von Internationalen Begegnungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Sie beherrschen Einsatzweisen von Gruppenarbeitsmethoden in internationalen Projekten und können internationale Jugendbegegnungsprojekte organisieren sowie pädagogisch begleiten. Nach der Begleitung einer internationalen Jugendbegegnung (im Rahmen einer Exkursion) sind ihnen die Chancen und Herausforderungen internationaler Jugendbegegnungen bewusst.
Inhalte	• Theorieansätze Interkulturellen Lernens • Sensibilisierung für internationale Begegnungssituationen • Erfahren einer dt.- polnischen Begegnung auf Schloss Trebnitz • Erproben von interkulturellen pädagogischen Methoden und des Projektmanagements internationaler Jugendbegegnungen • Entwicklung und Präsentation einer eigenen Projektkonzeption für eine internationale Jugendbegegnung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• IJAB. Toolbox internationale Jugendbegegnung organisieren: https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-internationale-begegnungen-organisieren • Reindlmeier, Karin (2006): „Alles Kultur?“ — Der ‚kulturelle Blick‘ in der internationalen Jugendarbeit, in: Elverich, Gabi/Kalpaka, Annita/Reindlmeier, Karin (Hg.): Spurensicherung — Reflexion von Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. Frankfurt/ London, 235-261 • Thimmel, Andreas. 2021. Internationale Jugendarbeit in der Offenen Jugendarbeit, in: Deinet, Ulrich / Sturzenhecker, Benedikt / von Schwanenflügel, Larissa / Schwerthelm, Moritz (Hg.): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 707-720. • Winkelmann, Anne Sophie (2015). More than culture. Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit. Eine Handreichung für die Praxis. Herausgegeben von: JUGEND für Europa. Nationale Agentur Erasmus & JUGEND IN AKTION. Bonn. Download: https://www.bkj.de/internationales/europe-in-perspective/wissensbasis/beitrag/more-than-culture-diversitaetsbewusste-bildung-in-der-internationalen-jugendarbeit/ • https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/fachbuchreihe-forum-jugendarbeit-international
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Entwicklung einer Projektkonzeption für eine internationale Jugendbegegnung, Projektkonzeption 3-5 Seiten (50 %), • Präsentation bei der Seminarexkursion (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Internationale Jugendbegegnung 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14771 Qualitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt

zugeordnet zu: Forschungsmethoden

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14771	Pflicht

Modultitel	Qualitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt Qualitative Research - Basics and Research Project
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Besuch des Moduls sind Studierende fähig, kleinere Forschungsprojekte mit Instrumenten der qualitativen Sozialforschung durchzuführen. Sie kennen theoretische Grundlagen und ausgewählte Anwendungen. Zudem haben sie eine kritisch wissenschaftliche Sichtweise auf den Nutzen einzelner qualitativer Forschungsmethoden zur Steigerung der Leistungsfähigkeit Sozialer Arbeit.
Inhalte	In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über das Feld qualitativer Sozialforschung. In seminaristisch angeleiteten und im Selbststudium vertieften Gruppenarbeiten beschäftigen sich die Studierenden mit einer spezifischen Forschungsfrage, für die sie ein Forschungsdesign entwickeln und bearbeiten. Im Modul vermittelt werden u. a. • Grundannahmen, Ziele und zentrale Prinzipien qualitativer Forschung mit Blick auf ihre praktische Relevanz für die Soziale Arbeit, • Charakteristika qualitativer Forschungsprozesse in Bezug auf Forschungslogik, Forschungsdesign, Gütekriterien, Reichweite und Grenzen, Triangulation, theoretische Sättigung, hermeneutisches Verstehen, • Einblicke in ethnografische Forschung, partizipative Forschung und Aktionsforschung, • Ausgewählte Methoden qualitativer Datenerhebung (z.B. Beobachtung, Interview, Gruppendiskussion), deren theoretische Grundlagen und praktische Handhabung,

	• Ausgewählte Auswertungsmethoden (z. b. Inhaltsanalyse, Grounded Theory, interpretative Sozialforschung), deren theoretische Grundlagen und praktische Handhabung, • Forschungsmanagement • Forschungsethik
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Heiser, Patrick (2024): Meilensteine der qualitativen Sozialforschung: Eine Einführung entlang klassischer Studien (2., überarb. u. aktual. Aufl.). Wiesbaden: Springer. • Bromberg, Kirstin / Kraimer, Klaus (Hrsg.) (2022): Dem Phänomen auf der Spur: Forschendes Lehren und Studieren – Rekonstruktive Forschung – Erzeugung neuen Wissens. Wiesbaden: Springer. • Julia Franz / Ursula Unterkofler (Hrsg.) (2022): Forschungsethik in der Sozialen Arbeit: Prinzipien und Erfahrungen. Opladen: Barbara Budrich. • Kaufmann, Jean-Claude (2015): Das verstehende Interview: Theorie und Praxis (2., überarb. Aufl.). Konstanz, München: UVK. • Rosenthal, Gabriele (2015): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung (5., aktualisierte u. erg. Aufl.). Weinheim [u.a.]: Beltz Juventa. Weitere Literatur wird in Vorlesung und Seminaren bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Posterpräsentation der Gruppenarbeit, 30 Minuten (50 %) • Klausur, 60 Minuten (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Qualitative Sozialforschung im Überblick (2 SWS) • Seminar: Qualitatives Forschungsprojekt (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14772 Quantitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt

zugeordnet zu: Forschungsmethoden

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14772	Pflicht

Modultitel	Quantitative Forschung - Grundlagen und Forschungsprojekt Quantitative Research - Basics and Research Project
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den quantitativen Forschungsansatz zu verstehen • Methoden der quantitativen Forschung zu verstehen • Ergebnisse und Interpretationen von quantitativen Forschungsprojekten zu analysieren und zu bewerten • quantitative Forschungsmethoden anzuwenden
Inhalte	• Theoretische Grundlagen der quantitativen Forschung • Quantitative Forschungsdesigns • Erhebung quantitativer Daten • Methoden der quantitativen Datenanalyse • Interpretation von quantitativen Daten
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Erhebung von 20 Datensätze, bis Ende der letzten Vorlesungswoche zu erbringen

Modulabschlussprüfung:

- Klausur schriftlich, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Quantitative Forschung – Grundlagen und Forschungsprojekt (4 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 14773 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Forschungsmethoden

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14773	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Fragestellung oder ein Forschungsthema wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit fachlich eingrenzen, methodisch präzisieren sowie sachbezogen bearbeiten.
Inhalte	• Formulierung einer Forschungsfrage • Auswahl des für die Umsetzung des Bachelorthemas notwendige methodische Instrumentariums • Entwicklung eines zeit- und ressourcenbezogenen Arbeitsplans • Einordnung der Relevanz der gewählten Thematik für die Soziale Arbeit • Reflexion auf Grenzen sowie Wissens- und Forschungslücken • Einübung der Darstellungs-, Problemlösungs- und Fachkompetenz • Auseinandersetzung über die selbstgewählte Thematik in angeleiteten Diskussionen mit den anderen Studierenden sowie in Bezug auf persönliche, gesellschafts- und fachbezogene Aspekte • Reflexion der Theorie-Praxis-Bezüge • Abschlusskolloquium
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	• Für die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit müssen mindestens 126 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 330 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bachelor-Arbeit, Bearbeitungszeitraum 12 Wochen (70 %) • Kolloquium (30 %)
	Die Anforderungen an die zu erbringenden Leistung sind von der betreuenden Person festzulegen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Thematisches Begleitseminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 18. September 2026 automatisch für den Bachelor (universitär)-Studiengang Soziale Arbeit (universitäres Profil), PO-Version 2026, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 18. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 18 September 2026, for the Bachelor (universitär) of Social Work (research-oriented profile). The examination version is the 2026, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 18 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.